

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 27.02.2014, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Johann Forstinger
Vbgm. Josef Huber
GV Friedrich Selinger
GV Manfred Schoissengeyer
GV Bruno Samija
GR Franz Hochroiter
GR Brigitte Huber
GR Norbert Kudernatsch
GR Elfriede Neubacher
GR Josef Wagner

GR Johann Obermaier
GR Anton Niedermayr
GR Philipp Hittmayr, Mag.
GR Wolfgang Kaiß
GR Markus Forstinger
GR Patrick Penetsdorfer
GR Irene Reiter
GR Markus Hamader
GR Max Gehmayr

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 13.01.2014 fand ein Infoabend betreffend dem Neubau der Neuen Mittelschule in Schwanenstadt (ehemalige Sporthauptschule HS1) statt. Das Model „Neue Lernlandschaften“ wurde vorgestellt. Dabei wird es keine Klassen mehr geben, sondern sogenannte Marktplätze, wo sich die Schüler aller Schulstufen aufhalten und unterrichtet werden. Die Planung erfolgt 2014, der Bau soll 2015 begonnen werden und die Fertigstellung ist für 2016 geplant.

Eine Besprechung hat am 17.01. am Gemeindeamt mit Frau Fellingner (Grundstücksbesitzerin Liegenschaft Redlham 42) stattgefunden, da einer ihrer Mieter eine Gartenhütte ohne Bewilligung und im Grünland entlang des Redlbaches errichtet hat. Die Hütte ist abzutragen und kann an einem anderen Standort errichtet werden (Bauanzeige ist notwendig).

Bgm. Forstinger hat am 23.01. an einem Lichtseminar in Gmunden teilgenommen. Dabei wurde über die Vor- und Nachteile der öffentlichen Beleuchtung referiert. Die immer mehr werdenden Beleuchtungsszenarien können sowohl Menschen und Tieren schaden. Die Gemeinden sollen sich ruhig trauen, nicht zu viele Lichtpunkte zu setzen und diese in den Nachtstunden zum Teil auch abzuschalten.

Das alljährliche Eisstockschießen der Gemeinde gegen die Fa. Hofmann fand am 28.01. in der Eishalle der Fam. Schrenk statt.

Das Leader- und Regionalmanagement organisierte am 29.01. bei der Wirtschaftskammer Vöcklabruck eine Entwicklungswerkstatt, bei der es um die Ideenfindung für die nächste Förderperiode ging.

Beim diesjährigen Gemeindegottesdienst am 01. Februar in Schladming haben 77 Schibeegeisterte teilgenommen. Gemeindegottesdientin wurde Margit Thaller, Gemeindegottesdient Markus Forstinger.

Am 03.02. fand zum Thema Inkoba eine Vorbesprechung betreffend des am 05.02. in Linz stattfindenden Beratungstermins mit Wirtschaftslandesrat Strugl statt. Dabei war einerseits zu klären, wie sich die Abgangsgemeinden (3 von 9 Gemeinden sind Abgangsgemeinden) in diesen Verband integrieren können und andererseits, ob die Schaffung eines Mehrzweckverbandes überhaupt möglich ist.

Die Gemeindegottesdienterschaft im Schnapsen wurde am 05.02. beim Zigeunerwirt abgehalten. Als Sieger ging Franz Stockinger hervor, vor Herbert Poschinger und Martin Lenzender.

Eine Besprechung bezüglich der Vermietung des Veranstaltungssaales hat am 11.02. gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Kulturausschusses stattgefunden. Es wurden neue Vermietungskriterien diskutiert und vereinbart, die bei der nächsten Gemeinderatsitzung im April beschlossen werden sollen.

Bei nicht geraden winterlichen Bedingungen hat am 16.02. die Gesunde Gemeinde eine Winterwanderung veranstaltet.

Bgm. Forstinger und AL Maringer waren am 26.02. in Linz bei einer Projektsitzung bezüglich der ÖBB-Lärmschutzmaßnahmen für die Ortschaft Einwarting. Es liegt bereits ein genauer Zeitplan vor, der einen Baubeginn für Mitte August und eine Fertigstellung für Ende November vorsieht.

Bei dieser Gelegenheit hat man bei der Oö. Landesregierung, Abteilung Straßenbau (Gesamtverkehrsplanung) bei Herrn Froschauer bezüglich der Gewährung eines Landeszuschuss für den Ausbau und die Sanierung der Ahamerstraße vorgesprochen. Herr Froschauer hat einen Landeszuschuss zugesagt, allerdings konnte die Höhe noch nicht festgelegt werden.

Bgm. Forstinger teilt weiters mit, dass mit Judith und Dr. Christof Tuschner ein Gespräch stattgefunden hat. Es wurde mitgeteilt, dass Judith Tuschner den Familienbetrieb, die Starl GmbH, übernehmen wird. Weiters hat Dr. Tuschner vor, seine Wahlarztordination im Untergeschoss des Gemeindeamtes zu schließen und in den Räumlichkeiten der Fa. Starl einzurichten. Grund dafür ist, dass sich die Ordination wirtschaftlich nicht rentiert (Miete, Betriebskosten, Kredite für Einrichtung und Geräte) und durch den Wegfall der Arbeitskraft seiner Frau Judith werden weitere Kosten für eine Ordinationshilfe anfallen.

Für den Bürgermeister war diese Nachricht sehr erschütternd und er hat daraufhin dieses Thema mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes besprochen. Einhellig hat man sich geeinigt, Dr. Tuschner mit einer Mietreduktion entgegenzukommen, damit sich seine wirtschaftliche Lage verbessern kann. Die Miete soll auf Euro 150,- bis 31.12.2015 verringert werden. Weiters sind die Konditionen für die Untermiete neu zu regeln und Dr. Tuschner hat eine Informationspflicht an die Gemeinde, wenn Untermieter ihre Tätigkeit beenden und Zeiten frei sind bzw. frei werden.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 03.02.2014.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Reiter liest das Protokoll der letzten Prüfungsausschusssitzung vom 03.02.2014 vollinhaltlich vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt GR Reiter den Antrag, das vorliegende Protokoll zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2013 - Beratung und Beschlussfassung.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Reiter berichtet, dass sich die Finanzlage im abgelaufenen Jahr 2013 positiv entwickelt hat. Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von insgesamt Euro 3.007.504,28 und Ausgaben von Euro 2.955.206,34 auf, woraus sich ein Sollüberschuss von Euro 52.297,94 ergibt.

Das Maastricht-Ergebnis weist einen positiven Finanzierungssaldo von insgesamt Euro 290.442,64 auf. Das Kanalbaudarlehen konnte durch Tilgungen in der Höhe von Euro 89.491,- auf insgesamt Euro 592.703,62 reduziert werden. Die Schulden, deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird (Landesdarlehen für Wasserleitungs- und Kanalbauten) wurden um Euro 128.747,51 ebenfalls wesentlich auf Euro 400.790,30 vermindert. Der Gesamtschuldenstand beläuft sich daher zum Ende des Jahres 2013 auf Euro 993.493,92 und konnte somit in den letzten beiden Jahren um ca. ein Drittel verringert werden.

Die Höhe der Haftungen, die für den RHV Schwanenstadt übernommen werden mussten, beläuft sich auf Euro 102.047,38. Das Vermögen der Gemeinde Redlham hat sich im Jahr 2013 positiv entwickelt; der Gesamtvermögensstand (Vermögen abzgl. Schulden) beträgt Euro 7.034.426,49.

Im Jahr 2013 mussten Finanzaufweisungen, Zuschüsse und Beiträge an andere Gebietskörperschaften in der Höhe von Euro 1.025.393,29 geleistet werden. Davon beträgt die SHV-Umlage Euro 378.081,25 (leicht rückgängig gegenüber 2012) und der Krankenanstaltenbeitrag beläuft sich auf Euro 281.861,-. Der Stand der Rücklagen hat sich im abgelaufenen Jahr um Euro 300.000,- auf Euro 460.000,- wesentlich erhöht.

Die Personalkosten (ohne Ruhebezüge) sind mit einer Höhe von 9,66 % der Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes äußerst niedrig.

Erfreulicherweise sind gegenüber dem Präliminare des Voranschlages bzw. des Nachtragsvoranschlages nur sehr geringfügige Abweichungen aufgetreten, wobei es sich mit Ausnahme der Einsparungen beim Straßenbau lediglich um zwei buchhalterische Darstellungen handelt.

Der außerordentliche Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben mit einer Gesamtsumme von Euro 1.141.154,02 (ohne Abwicklung des Ist-Abganges) ausgeglichen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, stellt GR Reiter den Antrag, den Rechnungsabschluss 2013 beschließen zu wollen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Bericht über die Rechnungsprüfung 2013.

GV Samija liest den Bericht über die Rechnungsprüfung vom 03.02.2014 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen. Schließlich stellt GV Samija den Antrag, den Bericht über die Rechnungsprüfung 2013 zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

5.) „VFI der Gemeinde Redlham & Co KG“ - Zustimmung zum Jahresabschluss 2013.

GV Samija gibt bekannt, dass der ordentliche Haushalt mit einer Summe von Euro 75.831,56 ausgeglichen werden konnte. Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Euro 85.398,39 einen Sollüberschuss von Euro 4.793,20 auf. Im außerordentlichen Haushalt scheinen derzeit keine Vorhaben auf. Bei den Summen handelt es sich um die Verrechnung der Abschreibung, um Transferzahlungen an die Gemeinde sowie um die Verrechnung des Verlustes im Zusammenhang mit der Abschreibung. Der Abschreibungswert für die Gebäude beträgt für das Jahr 2013 Euro 64.845,85. Die Transferzahlungen an die Gemeinde Redlham betrugen Euro 29.000,-, dabei handelt es sich um die Überschüsse, die hauptsächlich durch die laufenden Mieteinnahmen erzielt werden.

Da keinerlei weitere Wortmeldungen seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen, stellt der Berichterstatter den Antrag, die Zustimmung zum Jahresabschluss 2013 erteilen zu wollen.

Der Antrag von GV Samija wird per Akklamation einstimmig zur Kenntnis genommen.

6.) Voranschlag 2014, Nachtragsvoranschlag 2013, und Rechnungsabschluss 2012; Prüfungsberichte der BH Vöcklabruck - Kenntnisnahme.

GR Reiter teilt mit, dass die Prüfberichte der BH Vöcklabruck für den Voranschlag 2014, den Nachtragsvoranschlag 2013 und den Rechnungsabschluss 2012 vorliegen und sie liest diese vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen keine Wortmeldungen mehr. Schließlich stellt GR Reiter den Antrag, die vorgetragenen Prüfungsberichte der BH Vöcklabruck zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

7.) Darlehen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen; Kenntnisnahme.

GV Schoissengeyer berichtet, dass bzgl. der Darlehen, die zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen den Gemeinden gewährt wurden, erneut eine Änderung der Rückzahlungskonditionen eingetreten ist. Mit Erlass vom 27.11.2013 wurde der zins- und tilgungsfreie Zeitraum für diese Investitionsdarlehen bis zum 31.12.2015 verlängert. Er liest das vorliegende Schreiben vollinhaltlich vor.

Da keinerlei Wortmeldungen folgen, stellt GV Schoissengeyer den Antrag, die Verlängerung des zins- und tilgungsfreien Zeitraumes bis 31.12.2015 für die Investitionsdarlehen zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig angenommen.

8.) Abwasserentsorgungsanlage Redlham, BA 03 (Kanalkataster); Beschluss des Schuldscheines für die Landesförderung.

Bgm. Forstinger teilt mit, dass für den Bau der ABA Redlham, BA 03 (Kanalkataster) deren Gesamtkosten mit Euro 235.000,- veranschlagt sind, ein Landesdarlehen von Euro 11.200,- gewährt wird. Diese Landesförderung hat die Oö. Landesregierung in ihrer Sitzung am 28.10.2013 beschlossen. Der vorliegende Schuldschein für das oben genannte Darlehen ist durch den Gemeinderat zu beschließen. Im Schuldschein sind unter anderem die Konditionen für die Rückzahlung und der Tilgungszeitraum festgelegt. Weiters wird vorgeschrieben, dass bei Auszahlung von Finanzierungszuschüssen des Bundes für die Gewährung der Landesmittel verpflichtend vorgesehen ist, ein Darlehen in der Höhe von mind. 100 % des Förderbarwertes aufzunehmen; der Förderbarwert beträgt im konkreten Fall Euro 56.000,-.

Da keine Wortmeldungen folgen, stellt schließlich Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Schuldschein für die Gewährung des Darlehens in der Höhe von Euro 11.200,- beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

9.) Allfälliges.

Bgm. Forstinger berichtet, dass schon mehrmals angeregt wurde ein Pflegebett für pflegebedürftige Redlhamer anzuschaffen. Er bittet den Sozialausschuss, sich mit diesem Thema zu befassen.

GV Samija erkundigt sich, was für ein Wasserkraftwerk an der Ager errichtet werden soll. Einige Bewohner in der Ortschaft Au wurden von der BH Vöcklabruck zu einer mündlichen Verhandlung am 06.03.2014 eingeladen.

Bgm. Forstinger teilt mit, dass er selber die Verhandlungsunterlagen erst diese Woche erhalten hat. Betreiber ist gemäß Verständigung der BH Vöcklabruck Franz Schedlberger aus Pennewang. Der Bürgermeister wird an der Verhandlung am 06.03. teilnehmen.

Weiters gibt AL Maringer bekannt, dass er dzgl. ein Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter der BH Vöcklabruck Herrn Hemetsberger geführt hat und erklärt einige Details. Die Gemeinde ist nicht als Behörde zuständig, sondern hat lediglich Parteistellung wie jeder andere Anrainer auch.

GV Schoissengeyer bittet um Themenvorschläge für die nächste Umweltausschusssitzung, die im April geplant ist.

GR Hamader teilt mit, dass bei der ehemaligen Fa. Pöschko Mist in Metallboxen gelagert wird und die Anrainer haben Befürchtungen, dass das Grundwasser beeinträchtigt wird. Dazu erklärt GR Obermaier, dass er gestern dort vorbeigefahren ist und momentan kein Mist gelagert wird. Über dieses Problem weiß auch der Bürgermeister Bescheid und hat Herrn Pöschko mehrmals darauf hingewiesen, dass an der besagten Stelle kein Mist gelagert werden darf.

GV Samija spricht die Streitigkeiten betreffend der Wasserversorgung zwischen den Liegenschaftsbesitzern Hofbauer und Maier in Sonnfeld an. Es entsteht eine längere Diskussion zu diesem Thema, über das bereits seit mehreren Jahren gestritten wird. Die Gemeinde Redlham kann in diesem Fall nichts tun, die Liegenschaftsbesitzer müssen gemeinsam eine privatrechtliche Lösung finden.

GR Penetsdorfer gibt bekannt, dass der Abstand zwischen Geländer und der Brücke über den Lehbach in Hainprechtling sehr groß ist. Es wäre sinnvoll zur Sicherung einen zusätzlichen Querbalken zu montieren. Dieses Problem wird seitens des Bauhofes begutachtet und in Ordnung gebracht.

Weiters regt GR Penetsdorfer an, in dem Bereich, wo der Lehbach in die Ager fließt eine Brücke zu errichten, damit Spaziergänger oder Läufer auf der anderen Seite des Lehbaches weitergehen bzw. -laufen können. Darüber wurde vor einigen Jahren schon einmal diskutiert, erklärt der Bürgermeister. Damals kam von der Jägerschaft massive Kritik gegen die Errichtung einer Brücke.

GR Reiter regt an, dass bzgl. des Teiles des Winterdienstes (Gehsteigräumung, Ortszentrum), der momentan an den Maschinenring vergeben ist, auch von anderen Anbietern Angebote eingeholt werden sollen (zB Fa. Pamminger-Gruber aus Deutenham).

Vbgm. Huber bittet um Vorschlag für den geplanten eintägigen Gemeinderatsausflug; einhellig einigen sich die Mitglieder des Gemeinderates, dieses Jahr nach Salzburg zu fahren.

GR Niedermayr erkundigt sich, wann der Baubeginn für den Ausbau und die Sanierung der Ahamerstraße erfolgen wird. Die Bauarbeiten sollen im Mai starten, erklärt Bgm. Forstinger.

GR Gehmayr spricht das geplante Bauvorhaben der Fa. Berger im Gewerbepark Ost an und will wissen, wie weit die Planungsarbeiten fortgeschritten sind bzw. wann Baubeginn sein soll. Von Herrn Kellner (Prokurist der Fa. Berger) weiß der Bürgermeister, dass die F2 Architekten mit der Planverfassung beauftragt worden sind; alle bisherigen Entwürfe haben Herrn Berger allerdings nicht überzeugen können. Es ist geplant, dass Friedrich Berger jun. diesen Teil des Unternehmens übernehmen soll. Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Redlham und der Fa. Berger muss der Baubeginn bis spätestens Ende 2014 erfolgen, ansonsten wird ein Pönale fällig.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 12.12.2013 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:55 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Maininger

Amtsleiter:

Chef Alamy

Bürgermeister:

Frothingham